

Leipzig d. 25 Jan.

Lieber Ludwig

Ich habe nun endlich die Zeit gefunden, um Ihnen
 zu schreiben, die ich nicht verschreiben konnte, — 3 — 4 Wochen
 dachte ich daran wieder mal wieder zu schreiben. So sehr ich Ihnen
 die größte das liebste Pappier gelobt habe und die gedruckten
 habe mir oben davon noch ein Stück zu schicken, so sehr
 muß ich Ihnen mein Herz wieder zu rufen, daß Sie
 sich Pappier, wie ich es vorstelle, mit gutem Pappier
 mellirt fand, und daß ich davon oben noch eines kleinen
 Heil denken ließ, nachst auf weiß weiß und für in Brief
 weisheit. Ich würde mich nicht so gewöhnlich setzen, an die
 feineste sollte zu werden, aber wollen Sie mir gelegent
 Pappier finden, das nicht so sehr geliebt demüthet Sie
 befindet) so würde ich es gerne von Ihnen, bloß unter
 dieser Bedingung, vorerst ich noch 1 Stück, wenn Sie
 es noch nicht wissen, und würde ich mir die Platten und
 abdrucken. Sofern die Pappier immer noch davon
 wenig, so würde ich gleich setzen, das wenig davon für weiß und
 weiß, für einen anderen guten und gedruckten weiß
 wollen Sie mir ein die weißen weißen weißen weißen
 so würde ich zu meiner Gedächtniß wohl sagen, aber auch das weiß
 bei jeder die Pappier wird alles ganz bestimmt zu sein die weißen
 Pappier

Rause

1783

Leipzig 25 Jan 1783

an Herrn Dr. Kopp

Erkauft 6. 7. per

pl.



Herrn Dr. Kopp
Arztaria

Compagnie

Wien.